

 <p>Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Schalenfuß, Schlingen (?) oder Kandern (?), 17. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: KK grün 35</p>
--	--

Beschreibung

Steinschnittgefäße entstanden in einem mehrteiligen Arbeitsprozess, der oft an mehreren Orten ausgeführt wurde. Nach dem Zuschneid der Formen veredelten Ornamente und figurale Motive die Gefäßwandungen. Das kunstvolle Zusammenfügen von Einzelteilen, wie Schale, Fuß und Schaft, übernahm ein Goldschmied.

Grunddaten

Material/Technik:

Jaspis

Maße:

Höhe: 1 cm, Breite: 6,6 cm, Tiefe: 5,1 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1600-1699
	wer	
	wo	Süddeutschland

Schlagworte

- Fußschale
- Stabstahl, Stangenmaterial

Literatur

- Michael J. Kaiser (2013): Werkzeug - Feuerzeug - Edelstein die Silices des südöstlichen Oberrheingebietes und ihre Nutzung von den Anfängen bis zur Gegenwart . Stuttgart ; , S. Tafel 23,4